



Olaf Wegner

Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen

Landtag NRW • Olaf Wegner MdL • Postfach 10 11 43 • 40002 Düsseldorf

AK Arbeit und Soziales

Auskunft erteilt: Alexander Eßer
Telefon: (0211) 884-4630
Fax: (0211) 884-3713
E-Mail: alexander.esser@landtag.nrw.de
Geschäftszeichen L16.12.12-109
Düsseldorf, 10.12.2012

Kommunikationskonzept

Hallo AK Arbeit und Soziales!

Mit dieser PDF möchte ich euch nun das genannte Kommunikationskonzept erläutern. Zunächst möchte ich euch jedoch den parlamentarischen Ablauf näher bringen.

Die Plenarsitzung

Die Plenarsitzung ist das Aushängeschild des Parlaments. Dort sollen vor allem die Bürger über die Arbeit der Fraktionen und Abgeordneten informiert werden. Wie gut das funktioniert, weiß ja nun jeder Pirat.

Die Reden richten sich daher, auch wenn es sich nicht so anhört, an das Volk. Die anderen Fraktionen haben in der Regel die Argumente des Redners bereits gehört. Ausnahmen sind unter anderem die 1. Lesung und die aktuelle Stunde. Zu den Punkten komme ich aber gleich noch.

Zudem finden in der Plenarsitzung die Abstimmungen statt.

Die Ausschüsse

In den Ausschüssen findet die eigentliche politische Arbeit statt. Denkt ihr das wirklich? Schön... In den Ausschüssen wird nur konstruktiv gearbeitet, wenn die Sitzungen nicht öffentlich sind. Warum das so ist? Ganz einfach: Der Politiker 1.0 hat sich einen ungewöhnlichen Reflex angewöhnt: Er kann zu seinem politischen Gegner freundlich sein und ihm einen Kaffee spendieren. Doch sobald eine Kamera in der Nähe ist, schlägt sein verbales Bein aus und tritt dem Gegner in die ...

Die Obmann-Runde

Die Obmänner (Genderfrei: Obleute) sind die jeweiligen Fraktionsmitglieder, die sich um die Organisation des Ausschusses bemühen. In der (grundsätzlich nicht öffentlichen) Obmann-Runde werden Tagesordnungen vorbesprochen, mögliche Anträge diskutiert und politische Meinungen ausgetauscht. Nein, das ist kein Witz. Die konstruktive Arbeit findet hier zum größten Teil statt.

Wie ein Antrag behandelt wird

1. Lesung

Ein Antrag kann von mindestens sieben MdL oder mindestens einer Fraktion gestellt werden. Die Anträge werden in der 1. Lesung im Plenum diskutiert und dann an den jeweiligen Ausschüssen überwiesen. Eine Ausnahme besteht, wenn jemand die sofortige Abstimmung beantragt. In der 1. Lesung geben alle Redner Ihre Bedenken bei dem Antrag wieder. Zudem wird auf zusätzlichen Redebedarf hingewiesen.

Ausschusssitzung und Obmann-Runde

Der Antrag wird in der Ausschusssitzung behandelt. Aus der Ausschusssitzung und der Obmann-Runde erhält man weitere Informationen.

2. Lesung

Die Abgeordneten haben nun eine feste Meinung zu dem Antrag. In der Regel wird der Antrag nun abgestimmt. Sollte noch weitere Gesprächsbedarf da sein, wird er ein weiteres mal an den Ausschuss überwiesen.

Ausschusssitzung und Obmann-Runde

(siehe oben)

3. Lesung

(siehe 2. Lesung) – In der 3. Lesung wird in der Regel spätestens abgestimmt. Andernfalls wiederholt sich das hier noch einmal...

Anhörung

Eine Anhörung kann sich zwischen den oben genannten Ablauf schieben. Dabei werden Experten eingeladen und denen werden dann Fragen gestellt. Dadurch erhält man weitere Sichtpunkte, jedoch verzögert sich der Ablauf damit gewaltig.

Einschreitungsmöglichkeiten bei der Antragsbehandlung

Sollten gewünschte Vorschläge im Ausschuss nicht übernommen worden sein, haben mindestens eine Fraktion oder mindestens sieben MdL die Möglichkeit, einen Änderungsantrag zu stellen. Darin ist die gewünschte Änderung beschrieben. Wird der Änderungsantrag angenommen, wird später nicht über den ursprünglichen Antrag, sondern über den ursprünglichen Antrag mit genannten Änderungen abgestimmt.

Was kann der AK für den Abgeordneten tun?

Der AK dient dem Abgeordneten als Berater. Da die Kapazitäten, die vom Abgeordneten und seinen Mitarbeitern abverlangt werden, beim AK nicht vorhanden sein kann, muss dieser selbst filtern. Nicht alle Themen, die im Landtag bearbeitet werden, finden in einem AK genügend Interessenten. Neben der Beratung im Tagesgeschäft hat der AK die Möglichkeit Kleine Anfragen, Große Anfragen und Anträge zu erarbeiten.

Kleine Anfragen

Kleine Anfragen können von einem Abgeordneten alleine gestellt werden. Eine kleine

Anfrage enthält maximal fünf Fragen. Diese werden von der Landesregierung innerhalb von vier Wochen beantwortet.

Große Anfragen

Große Anfragen können von mindestens einer Fraktion oder sieben Abgeordneten gestellt werden. Die große Anfrage ist extrem ausführlich und enthält zu einem Sachverhalt beliebig viele Fragen. Die große Anfrage wird von der Landesregierung innerhalb von sechs Monaten beantwortet.

Anträge

Anträge fordern die Landesregierung dazu auf, etwas zu tun. Zum Beispiel ein Gesetz zu erarbeiten, einen Bericht zu erstatten oder sich im Bundesrat für oder gegen etwas einzusetzen. Anträge durchlaufen die oben beschriebenen Schritte.

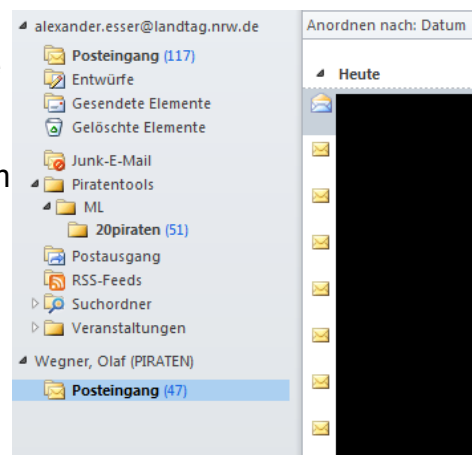
Wie kann der AK kleine/große Anfragen oder Anträge stellen?

Über die NRW-Fraktion Antragsfabrik (<http://iPir.at/l3b>). Dort werden die jeweiligen Texte eingestellt. Eine kurze Info über die Kontaktperson (kommen wir gleich zu) wäre super.

Workflow: MdL und AK im Tagesgeschäft

Wie bei unserem Treffen gesagt, möchte ich gerne nur einen Ansprechpartner im AK haben. Um diese Forderung kurz zu erklären, reicht ein kurzer Blick auf das nebenstehende Bild.

Diese Anzahl an E-Mails erwarten mich nach einem ruhigen Adventswochenende am Montagmorgen um 10:30 Uhr. Und damit Ihr nicht denkt „Na und? Ich bekomme auch viel Spam!“ - Ca. 97 % aller E-Mails, die Olaf oder ich bekommen, sind individual-Mails, welche beantwortet werden wollen. Dazu kommen noch ca. 20-30 Anrufe pro Tag. Neben dem Beantworten von Mails und Telefonaten bereite ich noch die Totholzpost auf, recherchiere



diverse Sachverhalte und versuche den Tagesablauf von Olaf zu koordinieren.

Ihr könnt euch ja denken, dass ich dann nicht unbedingt scharf darauf bin, eine weitere Mailingliste zu verfolgen oder die gleiche Frage von mehreren Personen eines AKs zu bekommen.

Aus diesem Grund hat der AK auf unserem Treffen in Dortmund Thomas Küppers zur Kontaktperson ernannt. Wenn ihr also Fragen an Olaf oder mich habt, könnt ihr diese Thomas mitteilen. Er wird die Fragen dann zusammenfassen und uns diese beantworten lassen. Der Fragenkatalog, sowie die Antworten sende ich wieder auf der Mailingliste (sofern sie keine Datenschutzrechtlich relevanten Angaben enthalten), sodass ihr keine Sorge haben müsst, dass Thomas irgendetwas unterschlägt (Piraten sind immer etwas paranoid...).

Workflow mit fremden Anträgen

Anträge, welche im Landtag behandelt werden und die Bereiche Arbeit und Soziales betreffen, werde ich an die Mailingliste weiterleiten. Unter Umständen werden dort eine Zusammenfassung oder Stellungnahmen von diversen Organisationen

hinzukommen. Ihr könnt dann, falls euch das Thema interessiert, darüber diskutieren und notiert eure Überlegungen. Die Kontaktperson gibt mir diese Informationen dann weiter, damit Olaf diese in seine Überlegungen einfließen lassen kann. Wenn etwas anderes von euch gewünscht ist, zum Beispiel welche Fragen man bei einer Anhörung stellen könnte, werde ich dieses in der E-Mail vermerken.

Warum nur die Anträge, die uns interessieren?

Weil ihr sehr schnell feststellen werdet, dass die Kapazitäten des AKs zu gering sind, um konstruktive Vorschläge zu jedem Thema machen zu können. Hier arbeiten nicht umsonst mehrere Personen in Vollzeit pro Ausschuss.

Ich hoffe, damit ist erst einmal alles klar. Falls nicht, nervt den Thomas und nicht mich... :P

Gruß Alex